Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen

Stadt Hameln 2023 – 2027

Die Stadt Hameln hat die Fahrradfreundlichkeit der Kommune ausgebaut und wird auch in Zukunft weiter daran arbeiten. Die Jury freut sich darüber, dass es eine enge Verzahnung zwischen dem Alltagsradverkehr und dem Freizeitradverkehr gibt und Synergien genutzt werden.

Um das sichere Fahrradparken voranzutreiben, werden zunehmend Fahrradabstellmöglichkeiten bereitgestellt. In Kombination mit der Umsetzung von kleinen Maßnahmen, wie der Nutzung von Grünpfeilen für Radfahrende, und großen Maßnahmen, wie der geplanten Weserquerung, wird das Fahrradfahren damit deutlich attraktiver.

Die Maßnahmen der letzten fünf Jahren zeigen Fortschritte auf. Gleichzeitig sind aber auch noch weitere Schritte aus Sicht der Jury erforderlich. Beispiele für weitere kommende Maßnahmen sind die konsequente Öffnung von fast allen Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr, der konsequente Rückbau der freien Rechtsabbieger oder ein stärkeres Engagement jenseits der Radinfrastruktur, z.B. beim Wettbewerb Stadtradeln.

Künftig sollte der Modal Split Anteil des Radverkehrs erfasst werden, um nachvollziehen zu können, wo die Kommune derzeit steht und wie sie sich entwickelt. In dem Kontext ist es auch wichtig, sich ein Ziel zu setzen.

Wir gratulieren der Stadt Hameln zur erfolgreichen Zertifizierung für die Jahre 2023 bis 2027.

Hannover, den 22.09.2022

Frank Otte
Vorsitzender der AGFK
Stadtbaurat der Stadt Osnabrück

Dr. Bernd Althusmann
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

AGFK
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen | Bremen

Niedersachsen